

Ressort: Auto/Motor

Wendt: Knöllchen-Einnahmen nur für Verkehrssicherheit nutzen

Berlin, 24.01.2018, 09:20 Uhr

GDN - Vor dem Verkehrsgerichtstag in Goslar hat die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG) gefordert, die Milliarden-Einnahmen aus Knöllchen künftig nur noch für die Verkehrssicherheit zu verwenden und nicht mehr in die Kassen der Länder und Kommunen fließen zu lassen. "Die Milliarden dürfen nicht einfach in den Haushalten verschwinden. Da denkt doch jeder Bürger an Abzocke", sagte der DPoIG-Vorsitzende Rainer Wendt der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwochsausgabe).

Wendt forderte: "Kommunen und Länder sollten das Geld nach Abzug der Verwaltungskosten nur noch zweckgebunden für die Verkehrserziehung und sicheren Verkehr verwenden dürfen." Als Projekte nannte der Gewerkschaftsvorsitzende Fahrradunterricht für Kinder, Sicherheitstraining in Kindergärten und Schulen sowie Unterricht für ältere Autofahrer. Die Kommunen sollten mit den Einnahmen aber auch Unfallschwerpunkte entschärfen, etwa Straßen umbauen, Fahrradwege und Zebrastreifen schaffen und die Beschilderung ändern. Da bei der Polizei Personal für die dringend notwendige Verkehrserziehung fehle, könnten pensionierte Polizisten in Uniform eingesetzt werden: "Es gibt viele Kollegen, die das gerne ehrenamtlich übernehmen würden", sagte Wendt. Zudem forderte der Gewerkschafts-Vorsitzende, die Strafen für zu schnelles Fahren nochmals zu erhöhen. "Die Bußgelder müssen auf europäisches Niveau angehoben werden", forderte Wendt. "Nur dort, wo Autofahrer streng zur Kasse gebeten werden, fahren sie auch anständig. Und Rasen ist der Killer Nummer eins im Straßenverkehr." Der Deutsche Verkehrsgerichtstag, der am heutigen Mittwoch beginnt, berät unter anderem auch über höhere Bußgelder.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-101081/wendt-knoellchen-einnahmen-nur-fuer-verkehrssicherheit-nutzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619